

Umzugskosten & Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen bei der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

Entdecken Sie, wie die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland Sie mit Zuschüssen bis zu 4.180 € bei barrierefreien Wohnraumanpassungen und Umzügen unterstützt – für ein selbstbestimmtes Leben zu Hause.





KAPITEL 1

Warum sind wohnumfeldverbessernde Maßnahmen wichtig?

Der eigene Wohnraum kann zur größten Herausforderung werden, wenn körperliche Einschränkungen den Alltag erschweren. Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen schaffen die Grundlage für ein würdevolles, selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden – und die AOK steht Ihnen dabei zur Seite.

4.180 € Zuschuss für barrierefreie Wohnraumanpassungen

Erhöhung 2025

Der Zuschuss steigt von bisher 4.000 € auf nunmehr 4.180 € – eine wichtige Anpassung, die mehr Spielraum für notwendige Umbaumaßnahmen bietet.

Klares Ziel

Pflegebedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes und sicheres Leben in ihrem vertrauten Zuhause zu ermöglichen, ohne auf ein Pflegeheim angewiesen zu sein.

Bedeutung

Diese Förderung macht den Unterschied zwischen einem Verbleib zu Hause und dem Umzug in eine stationäre Einrichtung – für mehr Lebensqualität im Alter.



Pflegebedürftigkeit und Wohnraum: Die Herausforderung

Alltägliche Hindernisse

Hohe Türschwellen werden zu unüberwindbaren Barrieren. Enge Türen lassen keinen Rollstuhl durch. Treppen verwandeln sich in gefährliche Hindernisse, die den Zugang zu wichtigen Wohnbereichen versperren.

Drohende Konsequenzen

Ohne geeignete Anpassungen bleibt oft nur der Umzug ins Pflegeheim – ein Schritt, der das gewohnte Umfeld, soziale Kontakte und ein Stück Selbstständigkeit kostet.

AOK als Partner

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland unterstützt Sie mit umfangreichen Zuschüssen für Umbaumaßnahmen, damit Sie in Ihrer vertrauten Umgebung bleiben können.



Beispiele wohnumfeldverbessernder Maßnahmen



Türen & Schwellen

Verbreiterung von Türöffnungen für Rollstuhlzugang, komplette Entfernung von Türschwellen und Einbau schwellenloser Übergänge zwischen Räumen.



Absenkungen

Höhenanpassung von Waschbecken, Briefkästen, Lichtschaltern und Fenstergriffen für bessere Erreichbarkeit im Sitzen.



Treppen & Aufzüge

Installation von stabilen Handläufen an beiden Seiten, Einbau von Treppenliften oder Plattformliften für Rollstuhlfahrer.



Bad & Boden

Einbau bodengleicher Duschen mit Haltegriffen, rutschhemmende Bodenbeläge, höhenverstellbare Toiletten und unterfahrbare Waschtische.



KAPITEL 2

Wer hat Anspruch auf Zuschüsse?

Die gute Nachricht: Der Zugang zu Förderungen ist breiter als viele denken. Erfahren Sie, ob auch Sie zu den Anspruchsberechtigten gehören und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen.

Anspruchsvoraussetzungen

01

Pflegegrad vorhanden

Jeder anerkannte Pflegegrad von 1 bis 5 berechtigt zum Zuschuss. Auch Menschen mit geringem Pflegebedarf (Pflegegrad 1) können die Förderung in Anspruch nehmen.

02

Rechtzeitiger Antrag

Der Antrag sollte idealerweise vor Beginn der Baumaßnahme bei der AOK eingereicht werden. Auch nachträgliche Anträge sind möglich, bergen aber Risiken.

03

Zweck erfüllt

Die geplante Maßnahme muss nachweislich die häusliche Pflege erleichtern oder die Selbstständigkeit der pflegebedürftigen Person im Alltag fördern und verbessern.

Mehrfachförderung in Wohngemeinschaften

Ein besonderer Vorteil: Leben mehrere pflegebedürftige Personen zusammen, können die Zuschüsse kombiniert werden.

- Jede pflegebedürftige Person erhält bis zu 4.180 € Zuschuss
- Bei bis zu 4 Personen ergibt sich ein Gesamtzuschuss von maximal 16.720 €
- Leben mehr als 4 Personen in der WG, wird der Maximalbetrag anteilig verteilt
- Ideal für gemeinschaftliche Wohnformen und betreute Wohngruppen

4.180€

Pro Person

Individueller Zuschuss

16.720€

Gesamt-WG

Bei 4 Personen





KAPITEL 3

Umzugskostenzuschuss der Pflegekasse

Manchmal ist ein Umzug unvermeidbar. Die gute Nachricht: Auch hierfür gibt es finanzielle Unterstützung von Ihrer Pflegekasse.

Wann zahlt die Pflegekasse Umzugskosten?

1

Barrierefreie Alternative

Der Umzug erfolgt in eine rollstuhlgerechte oder barrierefreie Wohnung, die den Pflegebedürfnissen besser entspricht, oder in eine geeignete Pflegeeinrichtung.

2

Bisherige Ungeeignetheit

Die aktuelle Wohnsituation ist nicht mehr tragbar: Umbaumaßnahmen sind nicht möglich, zu teuer oder der Vermieter verweigert die Zustimmung.

3

Medizinische Notwendigkeit

Ein anerkannter Pflegegrad liegt vor und die medizinische Notwendigkeit des Umzugs ist durch Gutachten oder ärztliche Bescheinigungen belegt.

Höhe des Umzugskostenzuschusses



Maximaler Zuschuss

Für Umzugskosten

Was wird gefördert?

- Transportkosten durch professionelle Umzugsunternehmen
- Renovierungsarbeiten in der neuen Wohnung
- Notwendige Anpassungen für Barrierefreiheit
- Auch nachträgliche Anträge möglich, wenn Umzug bereits erfolgt ist



Praxisbeispiel: Familie Müller

1

Ausgangssituation

Herr Müller erhält Pflegegrad 3. Die alte Wohnung im 3. Stock ohne Aufzug ist nicht mehr bewohnbar. Treppensteigen wird zur Gefahr.

2

Umzug

Familie findet barrierefreie Erdgeschosswohnung mit breiten Türen und ebenerdiger Dusche. AOK übernimmt Umzugskosten von 3.900 €.

3

Anpassungen

Zusätzlicher Zuschuss von 4.000 € ermöglicht Installation von Haltegriffen, Anpassung der Küche und rutschfestem Bodenbelag.

4

Ergebnis

Herr Müller kann selbstständig zu Hause leben. Familie spart mehrere tausend Euro und gewinnt Lebensqualität zurück.

KAPITEL 4

Antragstellung bei der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

Der Weg zur Förderung führt über einen strukturierten Antragsprozess. Hier erfahren Sie Schritt für Schritt, wie Sie vorgehen müssen.



Antrag auf wohnumfeldverbessernde Maßnahmen



Formular besorgen

Das offizielle Antragsformular erhalten Sie online auf der AOK-Website zum Download oder in jeder der 32 Geschäftsstellen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland persönlich.



Detailliert ausfüllen

Geben Sie eine präzise Beschreibung der geplanten Maßnahme an, erläutern Sie den Zweck und die erwartete Verbesserung für die Pflegesituation sowie die voraussichtlichen Kosten.



Unterlagen beifügen

Fügen Sie aussagekräftige Fotos der aktuellen Situation, detaillierte Kostenvoranschläge von Fachbetrieben und bei Bedarf ärztliche Stellungnahmen bei.

Wichtige Hinweise zum Antrag

Zustimmung des Vermieters

Bei Mietwohnungen ist die schriftliche Zustimmung des Vermieters zu den baulichen Veränderungen unbedingt erforderlich. Klären Sie dies frühzeitig ab, um Verzögerungen zu vermeiden.

Timing ist entscheidend

Reichen Sie den Antrag VOR Beginn der Bauarbeiten ein. Bei bereits begonnenen oder abgeschlossenen Maßnahmen besteht ein hohes Ablehnungsrisiko – nachträgliche Genehmigungen sind die Ausnahme.

Professionelle Beratung nutzen

Die kostenlose Pflegeberatung der AOK hilft Ihnen bei der Antragstellung, prüft Vollständigkeit der Unterlagen und erhöht Ihre Erfolgchancen erheblich.

Antrag auf Umzugskostenzuschuss

Erforderliche Nachweise

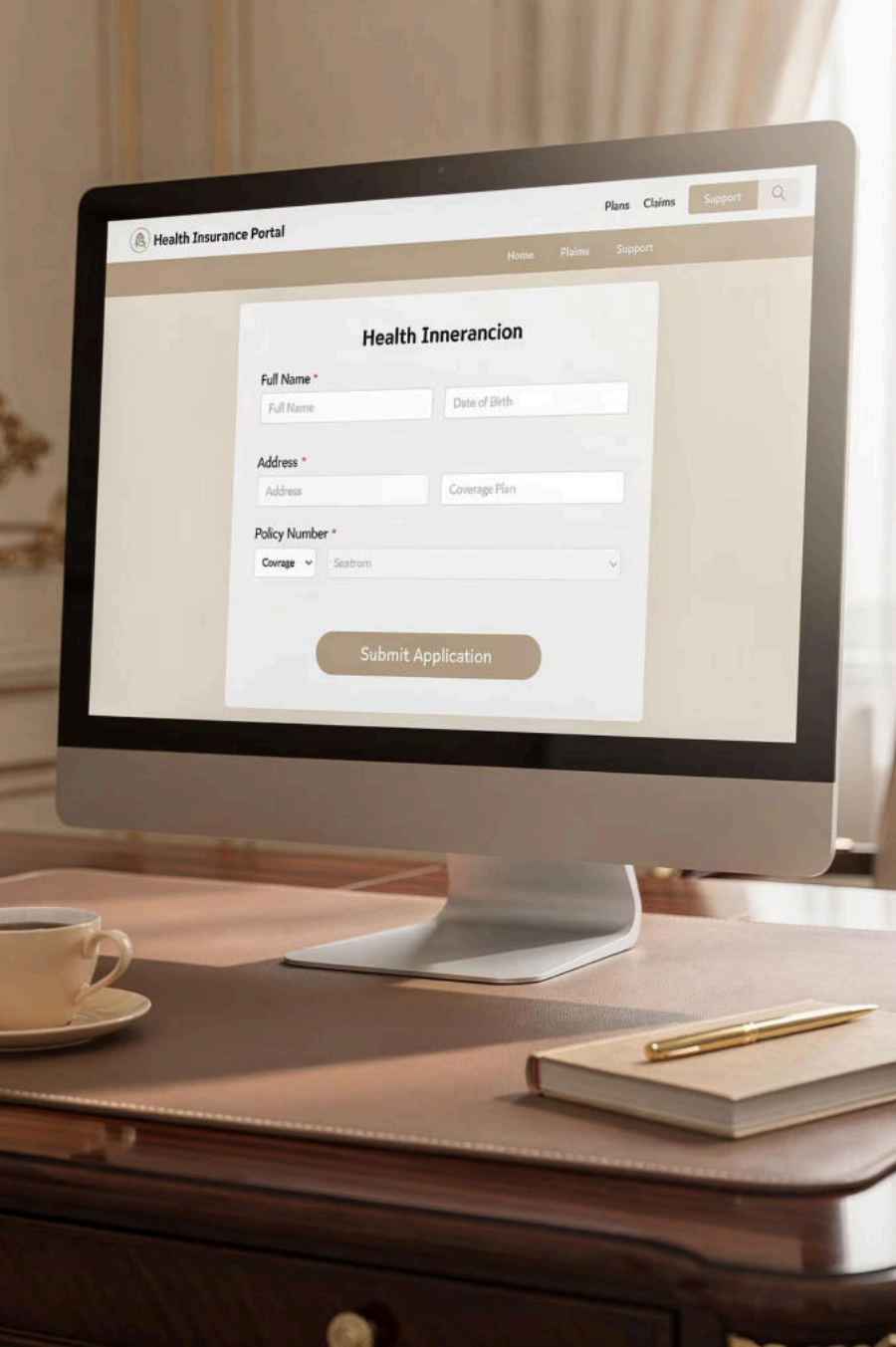
- Aktueller Bescheid über den Pflegegrad
- Ärztliche Bescheinigung über die medizinische Notwendigkeit des Umzugs
- Begründung, warum die bisherige Wohnung ungeeignet ist

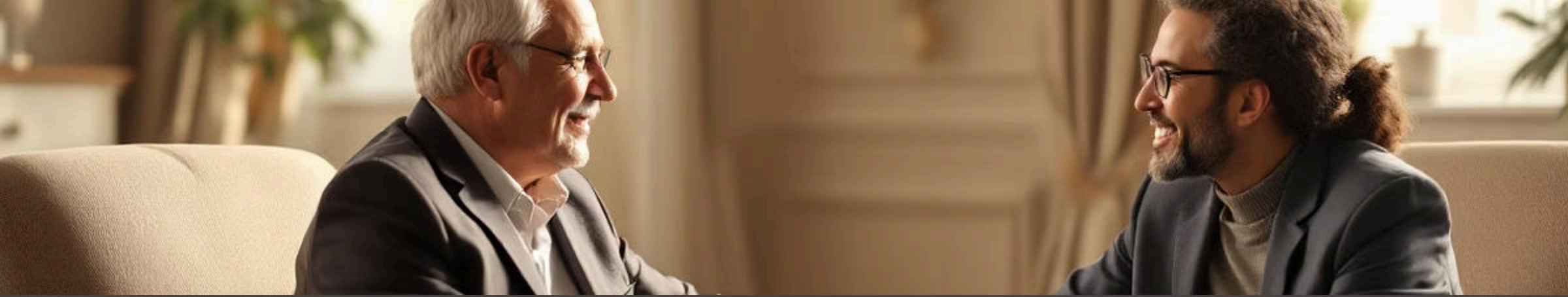
Umzugsdetails

- Kostenvoranschläge von Umzugsunternehmen
- Mietvertrag oder Nachweis der neuen Wohnsituation
- Aufstellung zusätzlicher Renovierungs- und Anpassungskosten

Fristgerechte Einreichung

Reichen Sie alle Unterlagen vollständig und fristgerecht ein. Eine schnelle Bearbeitung liegt im Interesse aller Beteiligten.





KAPITEL 5

Leistungen und Service der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

Mehr als nur eine Krankenkasse: Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland steht für umfassenden Service, persönliche Betreuung und ein dichtes Netz an Unterstützungsangeboten in Ihrer Region.

AOK Rheinland-Pfalz/Saarland: Zahlen & Fakten

1,2M

Versicherte

Größte regionale Krankenkasse

32

Geschäftsstellen

In der gesamten Region

17,07%

Beitragssatz

Gesamt inkl. Zusatzbeitrag

2,47%

Zusatzbeitrag

Wettbewerbsfähig

Mit über 1,2 Millionen Versicherten ist die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland die größte Krankenkasse der Region und bietet ein flächendeckendes Netz an persönlichen Anlaufstellen für alle Ihre Anliegen.

Serviceangebote der AOK



Persönliche Beratung

Kompetente Ansprechpartner in allen 32 Geschäftsstellen sowie telefonische Hotline für schnelle Auskünfte zu allen Leistungsfragen.



Pflegeberatung

Spezialisierte Pflegeberatungshotline, die 7 Tage die Woche erreichbar ist – auch an Wochenenden und Feiertagen für Sie da.



Digitale Services

Online-Geschäftsstelle für bequeme Anträge von zu Hause, praktische Service-App für unterwegs und sichere Dokumentenverwaltung.

Weitere Gesundheitsleistungen



Gesundheitskonto

Bis zu 400 € jährlich für Präventionskurse, Vorsorgeuntersuchungen, Sportprogramme und alternative Heilmethoden – für Ihre aktive Gesundheitsvorsorge.



Pflegeeinrichtungen

Umfassende Unterstützung bei der Auswahl geeigneter Pflegeeinrichtungen, Vermittlung von ambulanten Pflegediensten und Beratung zu Qualitätsstandards.



Telemedizin

Moderne telemedizinische Beratung, Videosprechstunden mit Fachärzten und digitale Gesundheitsservices für schnelle medizinische Hilfe ohne Anfahrt.

KAPITEL 6

Praxisbeispiele und Erfolgsgeschichten

Echte Menschen, echte Verbesserungen: Erfahren Sie, wie andere Versicherte von den Zuschüssen profitiert haben und welche Veränderungen dadurch möglich wurden.



Beispiel 1: Barrierefreier Badumbau



Die Situation von Frau Schmidt

Frau Schmidt (72 Jahre) mit Pflegegrad 2 konnte ihre Badewanne nicht mehr sicher nutzen. Jedes Duschen wurde zum Risiko, Stürze waren vorprogrammiert. Die Familie war zunehmend besorgt.

Die Lösung

Einbau einer bodengleichen Dusche mit rutschfesten Fliesen, stabilen Haltegriffen und einem Duschsitz. Die AOK gewährte einen Zuschuss von 4.000 €, der nahezu die gesamten Umbaukosten deckte.

Das Ergebnis

Frau Schmidt kann sich nun wieder sicher und selbstständig im Bad bewegen. Ihre Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl haben sich erheblich verbessert.

Beispiel 2: Treppenlift-Einbau

Herr Beckers Herausforderung

Herr Becker (68 Jahre) mit Pflegegrad 4 lebte seit 40 Jahren in seinem zweistöckigen Eigenheim. Nach einem Schlaganfall war die Treppe zur unüberwindbaren Barriere geworden. Das Schlafzimmer im Obergeschoss war nicht mehr erreichbar.

Die Investition

Ein maßgeschneiderter Treppenlift kostete insgesamt 12.000 €. Dank des AOK-Zuschusses von 4.180 € und Eigenmitteln konnte die Finanzierung gestemmt werden.

Gewonnene Lebensqualität

Herr Becker kann in seinem geliebten Zuhause bleiben, alle Räume nutzen und muss nicht ins Pflegeheim. Das vertraute Umfeld und die Nachbarschaft bleiben erhalten.



Beispiel 3: Umzug in rollstuhlgerechte Wohnung

1

Alte Wohnung

Familie Weber lebte im 4. Stock ohne Aufzug. Nach einem Unfall ist die Tochter (42) auf den Rollstuhl angewiesen. Die schmalen Türen und kleinen Räume machten ein selbstständiges Leben unmöglich.

2

Förderung

Die AOK bewilligte den vollen Umzugskostenzuschuss von 4.180 €. Damit wurden die Kosten für das Umzugsunternehmen, Renovierung und erste Anpassungen in der neuen Wohnung gedeckt.

3

Neue Wohnung

Erdgeschosswohnung mit breiten Türen, schwellenlosen Übergängen, großzügigem barrierefreiem Bad und rollstuhlgerechter Küche. Die pflegebedürftige Person gewinnt ein Stück Selbstständigkeit zurück.



KAPITEL 7

Tipps für Antragsteller

Vermeiden Sie häufige Fehler und erhöhen Sie Ihre Bewilligungschancen mit diesen praxiserprobten Tipps aus der Beratungserfahrung der AOK.



So gelingt der Antrag

1 Frühzeitige Beratung suchen

Kontaktieren Sie die AOK-Pflegeberatung bereits in der Planungsphase. Die Experten kennen die Anforderungen genau und können Ihnen helfen, Fehler von Anfang an zu vermeiden.

3 Fachbetriebe beauftragen

Holen Sie Kostenvoranschläge von mehreren qualifizierten und zertifizierten Fachbetrieben ein. Achten Sie auf detaillierte Aufschlüsselung aller Positionen und realistische Zeitpläne.

2 Vollständige Unterlagen

Sammeln Sie alle erforderlichen Dokumente sorgfältig: Kostenvoranschläge, Fotos, ärztliche Bescheinigungen, Grundrisse und Vermieterereinwilligung. Eine Checkliste hilft bei der Übersicht.

4 Vermieter einbeziehen

Informieren Sie Ihren Vermieter frühzeitig über Ihre Pläne und holen Sie die schriftliche Zustimmung ein. Viele Vermieter sind kooperativ, wenn sie den Nutzen verstehen.

Häufige Fehler vermeiden

Zu spät stellen

Der häufigste Fehler: Der Antrag wird erst nach Baubeginn oder sogar nach Abschluss der Arbeiten gestellt. Dies führt in den meisten Fällen zur Ablehnung, da die Notwendigkeit im Vorfeld geprüft werden muss.

Unvollständige Dokumentation

Fehlende Kostenvoranschläge, ungenaue Beschreibungen oder fehlende Fotos verzögern die Bearbeitung erheblich oder führen zu Rückfragen, die wertvolle Zeit kosten.

Kosten unterschätzen

Vergessen Sie nicht, alle Kostenpositionen anzugeben: Materialkosten, Arbeitslohn, Entsorgung, behördliche Genehmigungen, Architekt oder Statiker – eine realistische Kalkulation ist wichtig.

Unterstützung durch Pflegeberatung



Individuelle Beratung

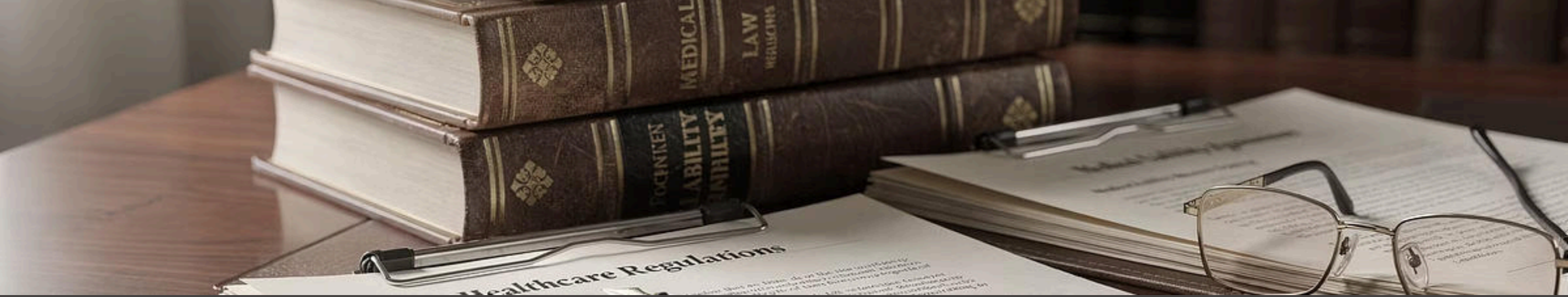
Die AOK bietet kostenlose, individuelle Pflegeberatung durch geschulte Fachkräfte an. Diese kennen alle Fördermöglichkeiten und helfen Ihnen, die optimale Lösung für Ihre Situation zu finden.

Praktische Hilfe

Unterstützung bei der Antragstellung, Prüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit, Berechnung der realistischen Kosten und Empfehlungen zur bestmöglichen Vorgehensweise.

Netzwerk nutzen

Vermittlung zuverlässiger Handwerksbetriebe und Dienstleister aus dem AOK-Netzwerk, die Erfahrung mit barrierefreien Umbauten haben und qualitativ hochwertige Arbeit leisten.



KAPITEL 8

Rechtliche Grundlagen & Pflegereform 2025

Verstehen Sie die gesetzlichen Rahmenbedingungen und erfahren Sie, welche Neuerungen die Pflegereform 2025 für Sie bereithält.

Gesetzliche Basis

§ 40 Abs. 4 SGB XI

Der Rechtsanspruch auf Zuschüsse für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen ist im Sozialgesetzbuch fest verankert. Dies schafft Rechtssicherheit für alle Pflegebedürftigen.

Pflegeversicherung

Die gesetzliche Pflegeversicherung ist verpflichtet, Zuschüsse für Maßnahmen zu übernehmen, die die häusliche Pflege ermöglichen oder erheblich erleichtern.

Pflegegrad

Voraussetzung für alle Leistungen ist ein anerkannter Pflegegrad von 1 bis 5. Der Grad bestimmt nicht die Höhe des Zuschusses – alle Pflegegrade erhalten den gleichen Betrag.

Pflegereform 2025: Was ändert sich?

Erhöhung der Zuschüsse

Die Zuschüsse für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen steigen um 4,5 % von 4.000 € auf 4.180 €. Dies berücksichtigt gestiegene Bau- und Materialkosten.

Mehr Flexibilität

Größere Flexibilität bei der Verwendung der Gelder, Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Fördertöpfe und erleichterte Bedingungen für innovative Wohnformen.

1

2

3

4

Verbesserte Leistungen

Pflegebedürftige profitieren von erweiterten Leistungskatalogen, vereinfachten Antragsverfahren und schnelleren Bearbeitungszeiten bei den Pflegekassen.

Digitalisierung

Digitale Antragstellung wird Standard, elektronische Dokumentenverwaltung vereinfacht Prozesse und Online-Beratungsangebote werden ausgebaut.





KAPITEL 9

Zukunftsperspektiven und Innovationen

Die Zukunft der Pflege ist digital, vernetzt und innovativ. Entdecken Sie, welche technologischen Möglichkeiten die Pflegekassen bereits heute fördern.

Digitale Hilfsmittel und Smart Home



Intelligente Sensoren

Vernetzte Sturzsensoren, Bewegungsmelder und Vitaldatenüberwachung ermöglichen schnelle Hilfe im Notfall und geben Angehörigen ein sicheres Gefühl. Förderung als Pflegehilfsmittel möglich.



Automatisierte Zugänge

Automatische Türöffner, sprachgesteuerte Lichtschalter, motorisierte Rollläden und intelligente Schließsysteme erleichtern den Alltag erheblich und können bezuschusst werden.



Moderne Notrufsysteme

Hausnotruf-Geräte mit GPS-Ortung, Mobilfunkanschluss und direkter Verbindung zu Rettungsdiensten. Auch tragbare Notrufarmbänder werden von der Pflegekasse gefördert.

Ausbau barrierefreier Wohnkonzepte

Gemeinschaftliches Wohnen

Innovative Wohnformen wie Senioren-WGs, betreute Wohngruppen und Mehrgenerationenhäuser gewinnen an Bedeutung. Sie verbinden Selbstständigkeit mit gegenseitiger Unterstützung.



Maximale Förderung

Bei bis zu 4 pflegebedürftigen Personen in einer Wohngemeinschaft können Zuschüsse bis zu 16.720 € kombiniert werden – ein erheblicher Beitrag zur Finanzierung.



Einzelperson

4.180 € Zuschuss



WG (4 Personen)

16.720 € Zuschuss



Fazit: Mit der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland sicher und selbstbestimmt wohnen

Umfassende Unterstützung

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen und Umzugskostenzuschüsse sind wichtige Hilfen, die pflegebedürftigen Menschen ein Leben in Würde und Selbstständigkeit im eigenen Zuhause ermöglichen.

Rechtzeitig handeln

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der rechtzeitigen Antragstellung und der Inanspruchnahme professioneller Beratung. Je früher Sie planen, desto reibungsloser der Prozess.

Ihr starker Partner

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland unterstützt Sie umfassend mit Zuschüssen bis zu 4.180 €, persönlicher Beratung in 32 Geschäftsstellen und einem Netzwerk erfahrener Dienstleister.

Leben in Sicherheit

Nutzen Sie die Fördermöglichkeiten für ein Leben in Würde, Sicherheit und Selbstbestimmung zu Hause – umgeben von vertrauter Umgebung, Familie und Freunden.



Butler Umzüge GmbH

Ihr professioneller Partner für Umzüge in ganz Deutschland und Europa

Kontaktinformationen

Adresse:

Alt-Friedrichsfelde 90

10315 Berlin

Telefon:

030 845 188 55

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag

08:00 – 22:00 Uhr

Online erreichen

E-Mail:

Info@Butler-Umzuege.de

Website:

www.Butler-Umzuege.de

Zur Website

Kontakt aufnehmen